

### Tagungsleitung

Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing  
Dr. Florian Schuller, Katholische Akademie Bayern

### Tagungsorganisation

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Telefax: 08158 251-110  
Email: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie  
Astrid Schilling, Katholische Akademie in Bayern.

### Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 30. April 2014.**

### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 02. Mai 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

### Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	45.– €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	31.– €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	86.– €
– im Doppelzimmer	65.– €
– im Doppelzimmer als Einzelzimmer	92.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

### Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

### Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.  
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.  
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Tagungsnummer: 0532014

Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



klimateutral<sup>o</sup>  
gedruckt

Zertifikatsnummer:  
53275-1401-1007  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Muss die Kirche ästhetisch sein?

9. bis 10. Mai 2014

In Kooperation mit der Katholischen Akademie in Bayern

Katholische  
Akademie  
in Bayern

# MUSS DIE KIRCHE ÄSTHETISCH SEIN?

Kunst und Fragen der Ästhetik treiben beide Kirchen um, die evangelische wie die katholische, wenn auch auf unterschiedliche Weise. Liturgische Traditionen spielen da eine Rolle, die Wertschätzung von Bild oder Musik, das Verständnis sakraler Räume.

Aber mindestens genauso die Herausforderung zeitgenössischer Kunst. Den tiefen Graben zwischen ihr und den christlichen Kirchen zu beklagen, ist inzwischen zwar wohlfeil, weil ein unreflektierter Sprachtopos, geworden, und weil es viele Ebenen des Austausches und der Begegnung gibt.

Doch der „Bilderstreit“ ist diesem so fruchtbaren wie spannungsreichen Verhältnis zwischen Kirche und Kunst wohl von Anfang an eingeschrieben. Auch heute muss es wieder neu justiert werden. Wie verträgt sich z.B. die nötige Bescheidenheit im kirchlichen Auftreten mit Kunst? Wie deren moderne Autonomie mit der Treue zum Inhalt christlicher Botschaft? Kann sie ein eigener Identitätsfaktor von Kirche sein? Kurz: wieviel und welche Ästhetik braucht es in den Kirchen, welches künstlerische Erbe soll wie fortgeführt werden?

Solche und weitere Fragen zu den vier Bereichen Liturgie, Kirchenmusik, Kirchenräume und Bildende Kunst wollen die Evangelische Akademie Tutzing und die Katholische Akademie Bayern auf ihrer gemeinsamen jährlichen Tagung mit ausgewiesenen Kennern diskutieren. Beileibe kein Randthema! Verhandelt wird vielmehr die Lebensform von Kirche.

Es ergeht herzliche Einladung in das Schloss Tutzing!

## Udo Hahn

Evangelische Akademie Tutzing

## Dr. Florian Schuller

Katholische Akademie Bayern

## PROGRAMM

### FREITAG, 9. MAI 2014

	Anreise ab 12.30 Uhr
14.00 Uhr	Beginn der Tagung mit Kaffee/Tee und Gebäck
14.30 Uhr	Begrüßung Udo Hahn Dr. Florian Schuller
14.45 Uhr	<b>Nur ein (heiliges) Spiel? Liturgie</b> Dr. Andreas Poschmann Prof. Dr. Alexander Deeg
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	<b>Wie sollten wir Halleluja singen in unübersichtlichen Zeiten? Kirchenmusik</b> Dr. Frank Höndgen Kirchenmusikdirektor Klaus Wedel
	anschließend Diskussion
19.00 Uhr	Abendessen
	Gespräche in den Salons

### SAMSTAG, 10. MAI 2014

08.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Wie richtet man Gottes Wohnzimmer ein? Architektur und Kirchenräume</b> Amandus Sattler Dr. Oliver Kohler
10.15 Uhr	Pause
10.30 Uhr	<b>Kann das Unsichtbare sichtbar werden? Kunst: Gemälde/Skulpturen/Videos</b> Kirchenrat Helmut Braun Dr. Guido Schlimbach
11.45 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	<b>Muss die Kirche ästhetisch sein?</b> Podiumsdiskussion mit den Referenten der Tagung
13.00 Uhr	Mittagessen und Ende der Tagung

## Referierende

**Kirchenrat Helmut Braun, M.A.**, Leiter des Referates Kunst und Inventarisierung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Vorsitz und Geschäftsführung des Arbeitskreises Kirche und Kunst, München  
**Prof. Dr. Alexander Deeg**, Praktische Theologie an der Universität Leipzig, Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) bei der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig  
**Dr. Oliver Kohler**, Historiker, Schriftsteller und Publizist, Mainz  
**Dr. Andreas Poschmann**, wiss. Mitarbeiter am Deutschen Liturgischen Institut in Trier, Redaktion „Liturgische Bücher“, Pastoraliturgische Publikationen, Gottesdienst-Hilfen  
**Dr. Frank Höndgen**, seit Juni 2005 Chordirektor an der Michaelskirche in München (Nachfolge Prof. Elmar Schlöter), seit 2008 Lehrauftrag für Ensembleleitung am Institut für Musikpädagogik der LMU München.  
**Amandus Sattler**, Architekt, 1987 Gründung des Büros „Allmann Sattler Wappner Architekten“, 2002 Gründungsmitglied des Architekturbüro Deutschland, seit 2005 Lehrauftrag „Architektur und Städtebau“ an der Akademie der Bildenden Künste, München  
**Dr. Guido Schlimbach**, Mitglied im Kunstbeirat der Kunst-Station Sankt Peter/Köln, Publizist und freier Kurator von Kunstausstellungen mit Werken von Markus Lüpertz, Christian Boltanski u.a.  
**Kirchenmusikdirektor Klaus Wedel**, Dekanatskantor und Stadtkantor in Roth bei Nürnberg, Präsident des Verbandes Evangelischer Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen in Bayern



## DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

... führt Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien und Kirche zusammen.  
... versteht sich als ein Ort der Bildung und der Begegnung mit dem christlichen Glauben.  
... will Meinungsbildung möglich machen.  
... fördert durch den Diskurs die Suche nach Lösungen in der Zivilgesellschaft.  
... richtet ihre Arbeit interdisziplinär, interkulturell und international aus.  
... wirkt an der Gestaltung einer verantwortlichen, gerechten und partizipativen Gesellschaft mit.